

BÜCHER AUS DEM BaBeL-QUARTIER

Projekt BaBeL: Quartierentwicklung im Luzerner Untergrund Einsichten – Ergebnisse – Erkenntnisse



Alex Willener, Dieter Geissbühler, Jürg Inderbitzin, Mark Ineichen, André Meier, Nika Spalinger, Sibylle Stolz Niederberger (Hrsg.)

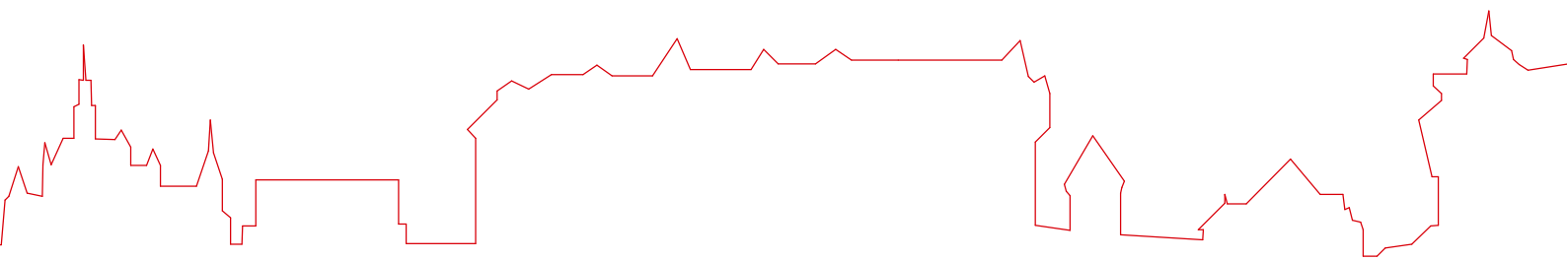
vdf/interact, Zürich, Luzern 2008
200 Seiten, zahlreiche Abbildungen
und Fotos, z.T. farbig
CHF 42.00
ISBN 978-3-7281-3206-2

In den letzten Jahren sind in einigen Schweizer Städten Projekte in benachteiligten Quartieren an die Hand genommen worden, welche die Aufwertung der Quartiere und die Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner im Auge haben.

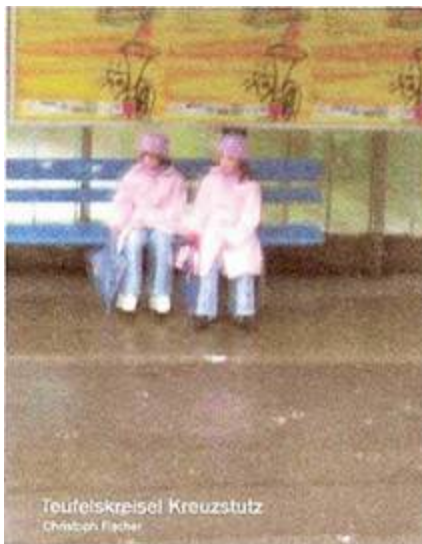
Städtische Quartiere sind durch vielfältige Einflussfaktoren geprägt. Historische und städtebauliche Entwicklungen, Verkehrsströme oder die topografische Lage prägen einen Stadtteil ebenso wie Migrationsbewegungen, der Wohnungsmarkt oder soziale Fragen.

Um den komplexen Herausforderungen zu begegnen, setzt das Modellprojekt BaBeL (Basel-/Bernstrasse Luzern) auf transdisziplinäre Zusammenarbeit, weitgehende Beteiligung verschiedenster Akteure und neu entwickelte methodische Ansätze für eine nachhaltige Quartierentwicklung.

In diesem Buch werden die Erfahrungen aus dem Blickwinkel der beteiligten Disziplinen reflektiert, ohne dabei die Gemeinsamkeiten und Zusammenhänge aus den Augen zu verlieren. Die einzelnen Beiträge behandeln neben der Geschichte des Quartiers die Prozessgestaltung und -methodik des Projekts sowie zahlreiche Analysen und Interventionsansätze in den Bereichen Architektur und Aussenräume, Gesundheit, Kunst und Kultur, Migration/Integration, lokale Ökonomie sowie Kindheit und Jugend im Quartier.



Teufelskreisel Kreuzstutz



Christoph Fischer

Edition Patrick Frey, Zürich 2008
580 Seiten, vierfarbige Illustrationen, CHF 48.-
ISBN 978-3-905509-76-2

Über sieben Jahre dokumentierte Christoph Fischer Ereignisse am Kreuzstutz mittels Skizzen und Fotos. Sein Atelier liegt gegenüber der Bushaltestelle und direkt am Verkehrskreisel. Das Buch ist das vorläufige Ergebnis dieser Langzeitbeobachtung und vereint neben geistreich kommentierten Zeichnungen auch Gemälde von Wartenden.

Christoph Fischer (* 1976), Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern, lebt und arbeitet in Luzern. Atelierstipendium Paris 2007 (Visarte Zentralschweiz), Werkbeitrag 2006 (Stadt und Kanton Luzern).

Der Junge mit dem Fisch Alltagsgeschichten einer multikulturellen Schule



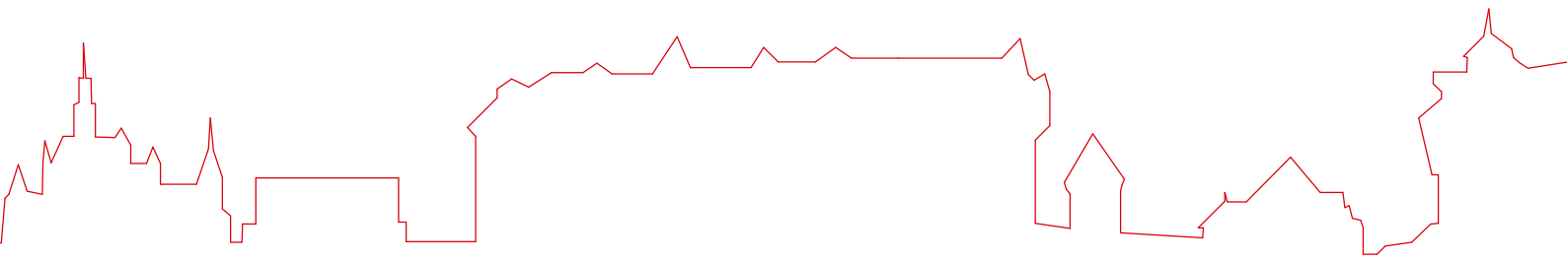
Marianne Zaccaria

Rex Verlag, Luzern 2008
96 Seiten, Kinderporträt-Fotografien, CHF 19,80
ISBN 978-3-7252-0828-9

In fröhlichen und traurigen Kurzgeschichten dokumentiert die Schulleiterin Marianne Zaccaria das Leben im St.Karli-Schulhaus Luzern, das von Kindern unterschiedlicher Nationalitäten, Religionen und Kulturen besucht wird.

Ohne die Realität zu beschönigen, betont die Autorin nicht das Trennende, sondern die vorgelebte Integration mit ihren Glücksmomenten, Fallstricken und kulturellen Missverständnissen. Es sind Geschichten über teils surreal anmutende Begebenheiten, welche sich nur in der bunten Kinderwelt abspielen können. Die Geschichten regen zum Nachdenken über Möglichkeiten der Integration an.

Die Titelgeschichte wurde, gestaltet als farbiger Innenteil des Buches, in alle 25 Sprachen übersetzt, die von Kindern in dieser Luzerner Quartierschule in den letzten Jahren gesprochen wurden: Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, Albanisch, Türkisch, Italienisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Niederländisch, Tamilisch, Thailändisch, Japanisch, Rätoromanisch, Suaheli etc. Zwei Karten zeigen einen guten Überblick über die Verbreitung dieser Sprachen auf der ganzen Welt.



UntergRundgang: Transit im Untergrund

Historische Rundgänge durch das BaBeL Quartier

www.untergrundgang.ch

Das Untergrundquartier in Luzern ist seit je das Transit-Quartier par excellence. Ein neuer Rundgang behandelt facettenreich das Thema «Transit» im Luzerner Quartier zwischen Kasernenplatz und Bernstrasse. En passant wird zwischen Kasernenplatz und Bernstrasse vom Transit des Verkehrs und verschiedenen Arbeitskräften erzählt. Der historische Röntgenblick lässt in den Untergrund der Abwasserrohre und Trinkwasser-Leitungen schauen. Auch trifft man auf Jakobs-Pilger, wandernde Malergesellen und Knechte sowie ausrückende Soldaten und erfährt von den gegen die Unterschicht gerichteten Heiratsverboten.

Broschüre 88 Seiten, reich bebildert und mit einem Luftbild auf beigelegtem Faltblatt. Fr. 15.- (bei Teilnahme am Rundgang nur Fr. 10.-). Bezug: uh@sentitreff.ch

